Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 75 (1981)

Heft: 10

Nachwort: Unmenschliche Haftbedingungen?

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kirchenrat und Südafrika

Flugblatt zur Predigt Helder Câmaras im Zürcher Großmünster

Der Oekumenische Rat der Kirchen (OeRK) hat beschlossen, seine Geschäftsbeziehungen zum Schweizerischen Bankverein, zur Bankgesellschaft und zur Dresdner Bank abzubrechen. Die drei Großbanken waren nicht bereit, grundsätzliche Anforderungen für ihre weiteren Geschäftsbeziehungen mit Südafrika zu überprüfen.

Die Apartheidpolitik in Südafrika bestimmt seit über siebzig Jahren die Lebensbedingungen der Schwarzen dieses Landes. Der Beschluß des OeRK gibt zu «Hoffen in dieser Zeit» Anlaß. In der afrikanisch-symbolischen Geisteshaltung bedeuten solche Zeichen der Hoffnung mehr als bei uns. James Matthews, südafrikanischer Dichter und Schriftsteller, erklärt zum Beschluß des OeRK: «Für euch mag das eine Kleinigkeit sein. Eine Lappalie. Naiv. Aber für uns Betroffenen, Leidenden, täglich Verachteten ist es ein Zeichen der Hoffnung. Ihr müßt euch ein klein bißchen in uns hineindenken. Wir brauchen Zeichen. Zeichen, die uns zeigen, daß wir nicht der letzte Scheißdreck auf Erden sind. Und daß wir nicht allein, ganz allein im Kampf um mehr Menschlichkeit sind.»

Der Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes hat sich vom Boykott des OeRK distanziert. Noch weiter geht der Kirchenrat der Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich: Er hat beschlossen, der Synode Antrag zu stellen, den jährlichen Beitrag aus der Zentralkasse der Zürcher Kirche an den Evangelischen Kirchenbund um 30 000 Franken zu kürzen, die bisher jeweils zur Weiterleitung an den OeRK bestimmt waren.

«Hoffen in dieser Zeit», zu diesem Thema predigt heute abend Dom Helder Câmara in der Großmünsterkirche. Hoffen in dieser Zeit wird für die schwarze Bevölkerung Südafrikas immer hoffnungsloser, wenn auch die Kirchen der reichen Länder mitwirken an der Liquidation selbst bescheidener Zeichen der Solidarität mit ihrem Kampf um mehr Gerechtigkeit.

Wir ersuchen den Kirchenrat dringend, auf seinen Beschluß zurückzukommen.

Wir appelieren an die Synodalen, den Antrag des Kirchenrates einhellig abzuweisen.

Sie, liebe Gottesdienstbesucher, bitten wir um Ihre Mithilfe. Wenden Sie sich an den Kirchenrat, an die Synodalen, um zu verhüten, daß die Zeichen der Hoffnungslosigkeit die Zeichen der Hoffnung verdunkeln.

Christen für den Sozialismus

Religiös-soziale Vereinigung

Unmenschliche Haftbedingungen?

Oeffentliche Veranstaltung mit

Ralph Binswanger, Psychiater Andreas Bückert, Gefängnisarzt Bernhard Gehrig, Strafverteidiger

Donnerstag, 29. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im Volkshaus, gelber Saal, Helvetiaplatz, 8004 Zürich.

Es laden ein:

Christen für den Sozialismus, Zürich

Religiös-soziale Vereinigung Demokratische Juristen Zürich